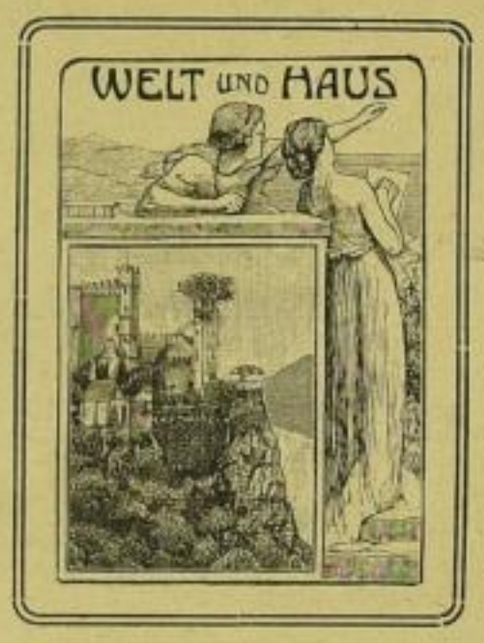
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 3. Leipzig, Donnerstag den 4. Januar 1906. **73. Jahrgang.**



Zum Jahreswechsel nehmen wir Veranlassung, den verehrlichen Buchhandel um erneute Verwendung für unser

„Welt und Haus“

Moderne Deutsche Wochenschrift
mit Bilderschmuck

V. Jahrgang. Vierteljährlich Mark 2.50; Heftweise 20 Pfennig

zu bitten. — Das neue Quartal beginnt mit dem Roman:

„Wirket, solange es Tag ist“

von **Maximilian Böttcher**

— ein Roman, der der Aufmerksamkeit der deutschen Leserwelt noch besonders empfohlen werden darf. **Maximilian Böttcher,** der sich durch eine Reihe spannender Erzählungswerke bereits aufs vorteilhafteste eingeführt hat, ist noch lange nicht bekannt genug. Nach dem Urteil einer Berliner Kritik ist er der **„kommende Mann“,** dem ausserdem auch als dramatischem Autor die Lorbeeren des Bühnenerfolgs geweissagt werden. Mit seinem letzten Roman **„Wirket, solange es Tag ist“** hat er sich durch eine **höchst zeitgemässe soziale Gegenüberstellung** ein ungemein **interessantes Problem** gestellt, das unter **reichen Ausblicken auf die geistigen und sozialen Strömungen der Gegenwart,** ohne jemals in der Spannung nachzulassen, zu einer überraschenden Lösung gebracht wird. Die äusserlich reich bewegte Handlung spielt sich in grossen und fesselnden Bildern ab, und **selbst der verwöhnteste Leser wird an der gleichmässig feinen, Herz und Geist durchdringenden Art der Darstellung tiefes und reichhaltiges Genüge finden.**

Durch **die neu aufgenommenen ständigen Artikel** über die **wichtigsten Zeit- und Tagesfragen,** über die **Standard-Werke der Literatur** — über **Dinge also, von denen man spricht und die man wissen muss,**

ist der Inhalt noch reichhaltiger geworden, ohne dass dabei die vornehme und glänzende Ausstattung, die regelmässige Beigabe hervorragender Kunstblätter und die grosse Zahl künstlerischer und aktueller Photographien irgendwie hintangesetzt worden wäre.

Rabattierung bis zu 47%

Um die Bemühungen des Buchhandels besonders lohnend zu gestalten, gewähren wir auch im laufenden Jahrgange, wie schon früher bekannt gegeben, für jedes neue Abonnement ab Heft 14 (1. Januar 1906) bis Heft 52 (30. September 1906)

eine Vergütung von Eine Mark

zahlbar am Schlusse des laufenden Jahrganges.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, im Januar 1906.

Verlag der Wochenschrift „Welt und Haus“.